

Und es ist doch liebe

Harry/Draco

Von Harry_James_Potter

Kapitel 2: Hoffnung und Verzweiflung

Und es ist doch liebe von angelstar

Also hier ist der zweite Teil nicht besonders lang aber ich hoffe trotzdem das er euch gefällt.

Noch viele grüße an Ginny
Aber jetzt los.

2.Hoffnung und Verzweiflung

-Am nächsten Tag-

"Morgen aufstehen ihr Faulpelze!!!" das waren Ron und Hermine die auf beiden Seiten des Bettes standen. Die beiden Jungs die durch den Weckruf nun senkrecht im Bett saßen schauten dumm aus der Wäsche. Erst wurde sich an geguckt dann an die Seite. "Ron!" "Hermine!" kam es von Harry und Draco. Die beiden angesprochene hatten den drohenden unterton in der Stimme der beiden nicht überhört und wichen ein Stück nach hinten und antworteten beide gleichzeitig "Ja.". Aber da war es schon zu passiert sie wurden geschnappt, aufs Bett geworfen und hemmungslos durchgekitzelt. "Ah ah ah Harry lass das." schrie Hermine. Und kurze Zeit später hörten die beiden Jungs auf die anderen zu quälen. Jetzt saßen sich die beiden Pärchen im Bett gegenüber und Draco legte demonstrativ seinen Arm um Harry. "Und ihr habt ja anscheinend nichts dagegen." Stellte Draco dann fest.

Hermine machte ein nachdenkliches Gesicht was Ron zum kichern brachte und Harry und auch Draco angst machte was sie jetzt wohl sagen würde. Nach einiger Zeit grinste sie beide dümmlich an und meinte "Nö.". Die beiden Jungs schnappten sich wieder Hermine und diese musste die nächste Kitzelattacke über sich ergehen lassen. "Ah ah Hilfe!!" Nach einiger Zeit tippte Ron Harry auf die Schulter "Tschuldigung wenn ich euch bei eurer Rache unterbrechen aber wir müssen nun wirklich zum Frühstück." So wurde sich schnell angezogen und den Weg zur großen Halle angetreten.

-Währenddessen in der großen Halle-

Pansy deren Traurigkeit sich in Wut gekehrt hatte, saß nun fies grinsend am Slytherintisch. Sie war der Ansicht wenn sie Draco nicht haben konnte sollte ihn keiner

haben, so hatten sie einen Plan ausgeheckt um die beiden zu trennen. Sie hatte nämlich vor einpaar Minuten der ganzen Schule erzählt das Draco und Harry zusammen wären. Die erschreckenden und ungläubigen Gesichter, sowie das tuscheln hatte sie lachen lassen, das würde lustig werden.

Schon auf dem Weg zur großen Halle konnten die vier die aufgebrachten Stimmen aus eben dieser hören. "Was da bloß wieder los ist?" meinte Hermine noch bevor sie die Tür aufschob und eintrat, direkt gefolgt von Ron, Harry und Draco.

Kaum waren die letzten beiden eingetreten verstummte die Halle und es legte sich angespanntes Schweigen über alle. Alle Blicke waren auf die beiden Jungs gerichtet, die sich jetzt nervös umschaute.

"Was ist denn los?" fragte Harry leise in die Stille hinein. Dies riss die Schüler aus ihrer starre und schon wurden die beiden mit Fragen bestürmt, am meisten aus ihrem eigenen Haus die sich nun mit wenigen Ausnahmen, wie Hermine, Ron, Ginny, Blaise, Wood und denn Zwillingen, vor ihnen aufbauten.

"Wie kannst du nur mit dieser Slytherin Schlampe abgeben, hast du denn kein Ehrgefühl, du Verräter!"

Das gleiche bekam Draco von seinem Haus zu hören. Beide sahen ihre Mitschüler geschockt an. Harry hatte Dracos Hand ergriffen und drückte sie jetzt stark. Dies bemerkte jemand sagte es laut und schon wurden sie auseinander gezogen und an die Plätze an ihrem jeweiligen Tisch verfrachtet.

"Harry du wirst dich nie wieder mit dieser Person treffen hast du verstanden." Meldete sich der älteste Schüler des Hauses. "Aber..." wollte Harry ansetzen. "Kein aber hast du verstanden?" "Ja" sagte Harry und wand seinen Blick der Tischplatte entgegen. "Dann ist ja gut." Damit war das Gespräch beendet. Harry starrte immer noch auf die Tischplatte und merkte gar nicht wie ihm Tränen über die Wangen liefen. Auch Draco wurde es verboten sich mit Harry zu treffen. Nach dem Gespräch suchte er sofort Harrys Blick und als er ihn fand versetzte die Traurigkeit darin ihm ein Stich ins Herz.

Nach dem Frühstück stand Zaubertränke mit den Slytherin auf dem Plan. Harry musste schlucken wenn er diesbezüglich an Draco dachte. Es wurde eine grauenhafte Stunde, Snape hatte es voll auf Harry abgesehen, noch schlimmer als sonst. Er hatte in der Stunde immer wieder zu Draco geschaut und überlegt wie er ihm eine Nachricht zukommen lassen könnte und so in Gedanken wie er war hatte er nicht auf den Unterricht geachtet und so auch die Fragen von Snape nicht beantworten können, das hatte Punkte gekostet. Aber etwas Gutes hatte das ganze ihm war eine Idee gekommen aber er musste bis zum Mittagessen warten.

Dann beim Mittagessen redete Harry mit Hermine, sie war eine der wenigen die zu ihm gehalten hatten. "Hermine könntest du einen Brief an Blaise weiter leiten, der ihn dann Draco gibt." Harry sah sie bittend an. "Klar dich ich helfe gern." Harrys Augen begannen zu leuchten, der Tag war also nicht ganz verdorben.

So schrieb er im Nachmittagsunterricht einen Brief an Draco in dem er ihn um ein Treffen bat. Beim Abendessen übergab Hermine den Brief ungesehen an Blaise weiter.

Harry saß indessen im Gemeinschaftsraum der Gryffindor und hoffte das es klappen würde.

Gegen 11 Uhr wartete Harry dann im Astronomieturm auf seinen Freund, der auch

wenig später eintraf. Er stand in der Tür und suchte dem Raum nach Harry ab und fand ihn dann an Fenster stehend vor. Harry der sich beim Geräusch der sich öffnenden Tür umgedreht hatte sah nun in sturm-graue Augen, die sich mehr und mehr mit Tränen füllten. Dracos Erstarrung löste sich und er lief auf Harry zu schmiss sich dem schwarz haarigen in die Arme und schluchzte laut auf. "Es ist nicht fair." Flüsterte er zwischen den Schluchzern. Harry hielt ihn fest und streichelte ihn über Haar und Rücken um seinen Geliebten zu beruhigen.

Nach einiger Zeit hatte sich Draco wieder unter Kontrolle, schmiegte sich aber noch tiefer in Harrys Umarmung.

"Was machen wir jetzt?" das war Harry der als erstes wieder zu Worten fand. "Wir treffen uns heimlich und Briefe und anderes lassen wir über Hermine und Blaise laufen was anderes bleibt uns ja nicht übrig." Sagte Draco traurig. "Ja da hast du leider recht."

Somit war das Gespräch beendet und man widmete sich anderen Dingen. ^_^

So blieben sie noch lange im Turm, bis es wirklich Zeit war sich zu trennen wenn man nicht wollte das die anderen wind davon bekamen. Aber beide waren glücklich.

Sie trafen sich fast täglich mal hier mal dort und sie hatten Glück und wurden von keinem erwischt.

Es hätte so schön sein können wenn nicht dieser eine Herbsttag kurz vor Halloween gewesen wäre.

Tbc

Ja ich weiß ich bin gemein, aber egal

Bitte bitte schreibt mir Kommis

Gruß angelstar ^_^